

Das Café global ist wieder eröffnet

Vernissage der Ausstellung am Freitag / Am Sonntag gab es mit "Facing the Past" historische Kaffeezubereitung zu bewundern.



Genussvolles aus der Barockzeit präsentierten Madame Walz und ihre Mitakteure beim Zubereiten von heißer Schokolade und Kaffee. Foto: R. Frey

GRENZACH-WYHLEN. Der verführerische Duft von frisch geröstetem Kaffee zieht durch das Zehnthaus in Wyhlen: In der am Freitag eröffneten Ausstellung "Café global" dreht sich alles um den Kaffee als Kultur- und Handelsgut.

Wie man das begehrte Getränk im 18. Jahrhundert genossen hat, erfuhren die Gäste am Sonntag bei einer Vorführung der Gruppe "Facing the Past", die in historischen Kostümen mit authentischen Gefäßen, Geräten, Zutaten und Gewürzen Kaffee und Kakao nach alten Rezepten zubereitete. Martin Klöffler schlüpfte in die Rolle des Händlers Johann Nepomuk Piepmeyer und demonstrierte, wie anno 1780 der Rohkaffee geröstet, gemahlen und auf einem mit Holz befeuerten Ofen aufgeköcht oder auch aufgekössen wurde. Auch historische Kaffeeröster und verschiedenste Kannen hatte der Darsteller für seine unterhaltsame Kaffeezeremonie von anno dazumal mitgebracht.

Derweil präsentierten an einem anderen Tisch Madame Isabel Walz und ihre Helfer in schmucken Kostümen die genussvolle Schokoladenkultur in der Barockzeit, garniert mit pikanten Geschichten. Die Besucher durften die süßen Köstlichkeiten probieren.

Mit allen Sinnen erlebbar ist die Geschichte des Kaffees in der von Kurt Paulus organisierten Schau, die von der Gemeinde, dem Verein für Heimatgeschichte und der Kulturkommission Birsfelden getragen wird. Im April sahen bereits 1000 Besucher die Ausstellung in Birsfelden: ein Publikumserfolg, an den man im Zehnthaus anknüpfen will.

Wie Kurt Paulus bei der vom Saxophon-Ensemble "Saxess" umrahmten Vernissage sagte, bekommen die Exponate in den Räumen des Zehnthauses einen ganz anderen Charakter. Zudem sind noch spezielle Leihgaben von Kaffeegeschirr neu dazugekommen. "Schön, dass nun das Rückspiel in Grenzach-Wyhlen stattfindet", würdigte Bürgermeister Tobias Benz das grenzüberschreitende Projekt. Es gehe im Café Global nicht nur um Kaffee, sondern auch um Lokalgeschichte. Anhand von tollen Exponaten werde Geschichte lebendig, so der Rathauschef. Als "Erfolgsgeschichte in Sachen Kultur" bezeichnete Regula Meschberger im Namen der Gemeinde Birsfelden diese gemeinsam konzipierte Schau.

Den Grundstock, so verriet Sabine Müller-Grote über den Aufbau, bilden Objekte aus der Sammlung von Jürg Reber von der Kaffeerösterei Bertschi im Hafen von Birsfelden: historische Röstgeräte in allen Formen und Variationen, Kaffeemühlen, Exponate für die Kaffeezubereitung, Kaffeekannen aus verschiedenen Zeiten und Ländern. Auch das Thema Schmuggel wird behandelt, ebenso der Handel auf dem Weltmarkt. Daneben findet auch die Kaffeekultur ihren Platz. So sind Sammeltassen von Annette Grether sowie Kaffeegeschirr und Services von Sabine Huxol stilvoll in Vitrinen auf dem Dachboden ausgestellt und geben Einblick in die elegante Kultur des Kaffeetrinkens.

Sei es der gemütliche Kaffeeklatsch oder der schnelle Coffee to go: Das heiße schwarze Getränk ist fester Bestandteil des Lebens, so Müller-Grote. Als besondere Attraktion können die Besucher an Bord gehen und auf Flugzeugsitzen erleben, wie im Flugzeug Kaffee ausgeschenkt wird. In der Kaffeestube kann man frischen Kaffee genießen und ein Modell der "ersten vollautomatischen Kaffeemaschine" bewundern.

Am 16. Oktober liest Marion Fennel-Stüber aus ihrem Buch "Als Frau allein durch Kolumbien" und erzählt von Erfahrungen in dem südamerikanischen Land. Zudem wird über eine Initiative kolumbianischer Kaffeebauern berichtet und Urwald-Kaffee angeboten. Die Aufführung von Bachs Kaffee-Kantate mit dem Ensemble Bohème und namhaften Solisten aus der Gemeinde verspricht am 23. Oktober

eine musikalische Delikatesse.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist bis 30. Oktober zu sehen, Dienstag 9-13, Samstag 14-17, Sonntag 11-17 Uhr.

Autor: Roswitha Frey

WEITERE ARTIKEL: GRENZACH-WYHLEN

Gemeinde arbeitet an neuer Hauptsatzung, die alte stammt von 1997

Die Gemeinde arbeitet an einer neuen Hauptsatzung / Alte stammt aus dem Jahr 1997. **MEHR**

Ein Zaun, um an der Flucht zu hindern

Die Nazis versuchten, die Eiserne Hand als Fluchtroute abzuriegeln / Vortrag von Ulrich Tromm. **MEHR**

Karten für den Zunftabend

Die Grenzacher Zunftabendspieler beginnen mit dem Vorverkauf. **MEHR**